

„Flutsch und weg!“

Das WC ist kein Müllschlucker

Nach wie vor missbrauchen viele Steirerinnen und Steirer das **WC als Mülltonne**. Es werden Dinge in das Klo geworfen, die dort überhaupt nichts zu suchen haben. Zigarettenstummel, Kleintierstreu, Tampons, Kondome, Binden, Windeln, Feuchttücher und ähnliches sind Abfallstoffe, die in den Restmüll gehören. Diese Störstoffe können in den Kläranlagen nur mit erheblichem Aufwand wieder entfernt werden. **Und das kostet Geld!**

Die nicht sachgerechte Entledigung nach dem Prinzip „Flutsch und weg“ – immerhin **1.000 LKW-Ladungen an Müll** - verursacht mit der Fremdwassereinleitung **jährliche Mehrkosten von 12 Mio. Euro in der Steiermark**. Es sind Kosten für Wartung und Instandhaltung von Abwasseranlagen (Kanal, Pumpwerke, Kläranlage) für die schließlich und endlich alle Kanalbenützer aufkommen müssen. Pro Jahr müssen so in der Steiermark 11.800 Tonnen an Rechen- und Kanalräumgut aus dem Abwassersystem geholt werden - was mit immensen Kosten verbunden ist. (Weitere Informationen dazu unter www.klobal.at).

Ein besonderes Problem sind auch **Fettablagerungen im Kanalnetz**, die im schlimmsten Fall zu Verstopfungen im Abwasserkanal führen und nur sehr kostenintensiv entfernt werden können. Fettablagerungen entstehen dort, wo Haushalte Speiseöl und -fett über die Kanalisation entsorgen – die optimale Lebensgrundlage für Ratten! Zudem sind Öle und Fette Sekundärrohstoffe, die wiederverwertet werden können.

Die Abwasserentsorgung und -reinigung dient dem Schutz unserer stehenden und fließenden Gewässer und der Grundwasservorkommen. Durch den sorglosen Umgang mit dem Kanal und seinem Missbrauch als „billige Müllentsorgung“ entstehen unnötige volkswirtschaftliche Kosten, die jede und jeder mit den Kanalbenützungsgebühren mitfinanzieren muss.

Die Entsorgung von Wertstoffen und Müll gehört zum täglichen Leben.

Jeder kann einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass Ressourcen geschont werden und die Kosten für die Abfallbeseitigung und Verwertung sich in einem vertretbaren Rahmen halten. **Konsequente Mülltrennung schont die Umwelt und die eigene Geldbörse— nur so wird der Müll von gestern zum Rohstoff von morgen!**

So sehen die Auswirkungen aus, wenn das WC zum Müllschlucker wird (Bildquelle: GSA) - BITTE entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby-, und Hygiene-feuchttücher nur über den RESTMÜLL! :



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Diese Stoffe gehören NICHT ins WC:

Hygieneartikel: Binden, Tampons, Slipeinlagen, Windel, Wattestäbchen, Präservative, Pflaster,..

Kosmetikartikel

WC-, Kosmetik-, Baby-, und Hygiene-feuchttücher

Textilien: Strumpfhosen, Unterwäsche..

Katzenstreu, Vogelsand, Kleintiermist, Zigarettenstummel

=> in den **RESTMÜLL**

Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle

=> in den **BIOMÜLL oder Kompost**

Speiseöle und Frittierfett

=> zur **ALTSPEISEÖLSAMMLUNG** (Fetty-Kübel)

Farben/Lacke, Lösungsmittel, Medikamente, Rasierklingen, Spritzen, Zement/Mörtel/Bauschutt, Mineralöle, Chemikalien, Akkus/Batterien

=> in das **Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)**

Tipp - Feuchttücher selber herstellen:

Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung